

Schulze, Ernst: Auf der Bettenburger Veste (1803)

- 1 Auf der Bettenburger Veste
- 2 Haust ein edler, deutscher Mann;
- 3 Fröhlich klopfen alle Gäste
- 4 An des Schlosses Pforten an.

- 5 Pilger, Sänger, kühne Ritter
- 6 Legen gern die Bürden ab;
- 7 Bey dem Hifthorn ruht die Zither,
- 8 Bey dem Schwert der Wanderstab.

- 9 Und nur Einer kam mit Schmerzen
- 10 An das gastlich hohe Thor;
- 11 Und er tritt mit schwerem Herzen
- 12 Jetzt zur neuen Fahrt hervor.

- 13 Denn ein feindlicher Begleiter
- 14 Zieht ihm nach, ein wilder Geist,
- 15 Der ihn ewig, ewig weiter
- 16 Durch die Länder wandern heißt.

- 17 Und er fürchtet zu verweilen
- 18 In des Friedens stillem Haus,
- 19 Denn die bösen Mächte theilen
- 20 Böse Gastgeschenke aus.

- 21 Dieses ungestillte Sehnen,
- 22 Diese tiefverletzte Brust,
- 23 Diese Klagen, diese Thränen
- 24 Bringen Keinem Ruh' und Lust.

- 25 Und so zieht er ewig weiter
- 26 Durch die Felder, durch den Wald,
- 27 Und die Sonn' ist warm und heiter

28 Und sein Auge trüb' und kalt.

(Textopus: Auf der Bettenburger Veste. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41923>)